



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 1. Juli 2008, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

Juni 2008



Sperrfrist: 01. Juni 2008, 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Bochum Ende Juni 2008

- Niedrigste Stand der Arbeitslosigkeit seit 25 Jahren
- Aktuell 18.288 Arbeitslose in Bochum
- Die Quote in Bochum: 10 Prozent
- Ein Viertel mehr Stelleneingänge als im Vormonat

	Juni 2008	Tendenz (Vormonat)	Mai 2008	Tendenz (Vorjahr)	Mai 2007
Arbeitslosenquote	10,0 %		10,2 %		11,5 %
Arbeitslose	18.288		18.784		21.469
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	911		799		1.136

Rekord-Halbjahresbilanz: Arbeitslosigkeit sinkt auf den niedrigsten Stand seit 25 Jahren in Bochum

„Wir können mehr als zufrieden sein mit unseren Ergebnissen“, sagt Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum. „Auch wenn wir den Sprung unter die 10 Prozenzhürde knapp verpasst haben, haben wir im ersten Halbjahr gute Ergebnisse erzielt. Der Juni hat uns ein Rekordergebnis beschert: **Das ist das erste Mal seit 25 Jahren, dass wir einen so niedrigen Stand der Arbeitslosigkeit in Bochum haben**“. Vor 25 Jahren gab es in Bochum noch 20.174 Menschen, die auf der Suche nach einer Arbeit und bei der Arbeitsagentur gemeldet waren.

- **496 Arbeitslose weniger als im Mai**
- **3.181 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr**

Aktuell sind im Juni 18.288 Menschen arbeitslos, das sind 496 Menschen weniger als im Mai. Vor einem Jahr betrug die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen in Bochum 21.463, das sind 3.181 oder 15 Prozent weniger. *„Die gute konjunkturelle Lage hält weiterhin an. Ich bin sicher, dass wir dieses Ergebnis weiter verbessern können“*, hofft Wolterhoff.

Die aktuelle Arbeitslosenquote: 10,0 Prozent!

- **Minus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Mai 2008**
- **Minus 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Juni 2007**

Die Arbeitslosenquote liegt im Juni exakt bei 10 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat sank sie damit um 0,2 Prozentpunkte. *„Wir dachten, wir hätten bereits in diesem Monat unter 10 Prozent gelegen, aber es hat noch nicht ganz ausgereicht, auch wenn es knapp war. Eine um 35 Personen niedrigere Arbeitslosenzahl wäre nötig gewesen“*, erläutert der Leiter der Bochumer Arbeitsagentur. Zu Jahresbeginn lag die Arbeitslosenquote für die Stadt Bochum noch bei 10,7 Prozent im Juni 2007 gar noch bei 11,5 Prozent. Innerhalb eines Jahres konnte somit die Quote um insgesamt 1,5

Prozentpunkte verringert werden. „Wir setzen alles daran, dass wir weiterhin auf Erfolgskurs bleiben“, ergänzt Wolterhoff.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

- **Langzeitarbeitslose und ältere Menschen auf Erfolgskurs**
- **Jüngere verzeichnen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit, im Vergleich zum Vorjahr aber positiv**

Die meisten Personengruppen profitieren auch in diesem Monat wieder von der guten konjunkturellen Situation auf dem lokalen Arbeitsmarkt. Sowohl Langzeitarbeitslosen als auch die Personengruppe der Menschen, die 50 Jahre und älter sind, können im Vergleich zum Vormonat und Vorjahr niedrigere Werte in der Arbeitslosigkeit aufweisen:

In der Gruppe der **Langzeitarbeitslosen** sind aktuell 7.843 Bochumer arbeitslos gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum Vormonat um 203 Personen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies ein Rückgang von 1.864 Arbeitslosen oder 19,2 Prozent.

Auch bei älteren Arbeitslosen geht die Arbeitslosigkeit zurück. 4.816 Personen, die 50 Jahre und älter sind, waren im Juni ohne Job, 82 Menschen weniger als im Mai 2007 und 846 oder 14,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Personengruppe der **Jüngeren** verzeichnen - entgegen dem allgemeinen Trend - in diesem Monat einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit: Zur Zeit gibt es 1.385 Menschen in Bochum, die 25 Jahre oder jünger sind und sich bei Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Das sind im Vergleich zum Vormonat 59 Menschen mehr junge Menschen, die Arbeit suchen. „Hier müssen wir jedoch berücksichtigen, dass es derzeit viele Auszubildende gibt, die gerade ihre Lehre beendet haben. Nicht alle Auszubildenden werden von den Unternehmen übernommen“ stellt der

Agenturleiter fest. Betrachtet man die Werte des letzten Jahres, so stellt man fest, dass auch der Juni-Wert verglichen mit dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang aufweist: Im letztes Jahr, im Juni, waren es noch 298 mehr, die arbeitslos waren. Das ist im Vergleich zu heute ein Minus von 17,7 Prozent.

Der Stellenmarkt in Bochum

→ Ein Viertel mehr Stellenmeldungen als im Vormonat

Im Juni wurden der Arbeitsagentur in Bochum insgesamt 911 Stellen von Unternehmen gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Anstieg von 194 Stellen. „Wir suchen regelmäßig den Kontakt zu Firmen und beraten unsere Auftraggeber. Wir wollen sowohl Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer auf höchstem Niveau zufrieden stellen“, bemerkt Wolterhoff.

Den größten Arbeitskräftebedarf zeigt auch in diesem Monat wieder der Dienstleistungssektor. Dazu gehören vor allem die Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe. Daneben, auf Platz zwei, rangieren nach wie vor die Fertigungsberufe. In dieser Kategorie ist deutlich zu erkennen, dass auch Geringqualifizierten auf dem hiesigen Arbeitsmarkt Perspektiven geboten werden. Oftmals werden in dieser Sparte Mitarbeiter für Helfertätigkeiten benötigt.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Beide Rechtskreise haben in diesem Monat eine Reduzierung der Arbeitslosigkeit verzeichnen:

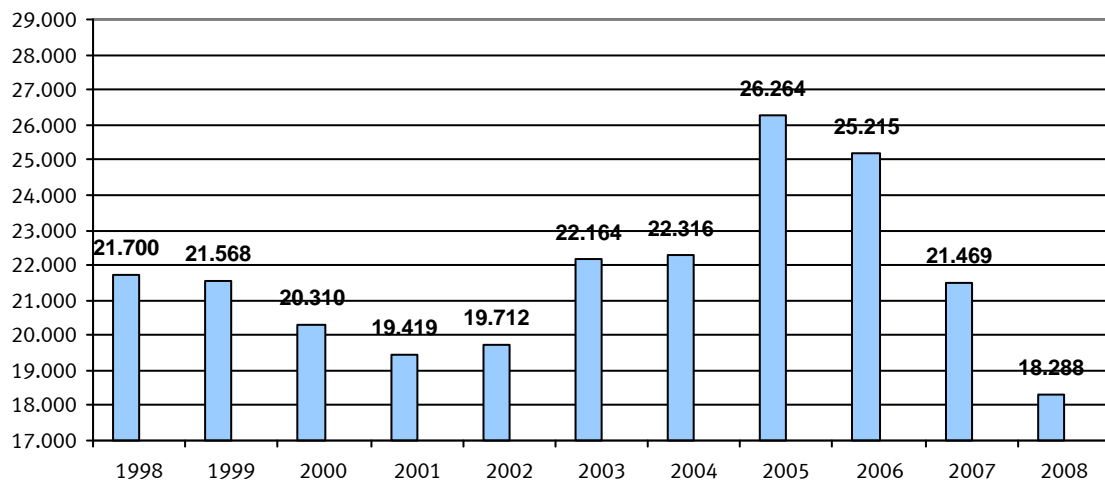
-> **SGBIII: Knapp ein Drittel weniger Arbeitslose als vor einem Jahr**

Im Rechtskreis des Sozialgesetzbuchs III konnte insgesamt ein Rückgang von 40 Menschen auf 4.305 verzeichnet werden. Der Vergleich zum Juni des Vorjahres zeigt hier einen noch deutlicheren Rückgang: Ein Drittel oder 1.594 Menschen sind im Rechtskreis SGB III weniger arbeitslos als noch vor einem Jahr.

-> **SGBII: 10,2 Prozent weniger Arbeitslose als vor einem Jahr**

Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen bei der ARGE Bochum ging ebenfalls im Juni zurück. Mit 13.983 Bochumern waren dies knapp 500 Menschen weniger als im Mai dieses Jahres. Im Vergleich zum Juni 2007 ergibt sich sogar eine Reduzierung von 1.587 Menschen oder 10,2 Prozent.

Arbeitslose im Zeitraum 1998 - 2008 (jeweils Ende Juni) im Bereich der Stadt Bochum




Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 08	Mai 08	Apr 08	Mrz 08	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	45.226	45.166	45.415	45.648	-4.132	-8,4	-9,4	-8,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	28.151	28.704	29.608	30.018	-4.439	-13,6	-13,1	-12,1
53,8% Männer	15.146	15.524	16.104	16.363	-2.143	-12,4	-12,1	-11,0
46,2% Frauen	13.005	13.180	13.504	13.655	-2.296	-15,0	-14,2	-13,3
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	371	348	373	414	-54	-12,7	-14,9	-11,2
8,0% Jüngere unter 25 Jahren	2.242	2.211	2.305	2.496	-317	-12,4	-10,5	-8,6
24,8% 50 Jahre und älter	6.987	7.088	7.230	7.198	-1.208	-14,7	-15,2	-15,3
11,8% 55 Jahre und älter	3.326	3.318	3.320	3.262	-405	-10,9	-13,4	-15,1
44,1% Langzeitarbeitslose	12.403	12.681	13.064	13.160	-3.253	-20,8	-20,9	-20,9
7,9% Schwerbehinderte	2.221	2.249	2.271	2.370	-438	-16,5	-17,8	-19,4
19,9% Ausländer	5.590	5.634	5.794	5.846	-687	-10,9	-10,9	-10,4
Zugang (Meldungen) im Monat	4.625	4.796	4.715	4.916	178	4,0	18,0	-4,6
seit Jahresbeginn	29.830	25.205	20.409	15.694	2.020	7,3	7,9	5,8
Abgang im Monat	5.191	5.692	5.129	4.935	324	6,7	21,0	-7,8
seit Jahresbeginn	30.506	25.315	19.623	14.494	1.334	4,6	4,2	0,1
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,8	11,0	11,2	11,3		12,3	12,5	13,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,9	12,2	12,4	12,5		13,6	13,8	14,1
Männer	12,1	12,4	12,6	12,8		13,6	13,9	14,2
Frauen	11,8	11,9	12,0	12,2		13,6	13,7	13,9
Jugendliche unter 20 Jahren	6,0	5,6	5,9	6,6		6,8	6,5	7,3
Jüngere unter 25 Jahren	8,7	8,5	8,7	9,5		9,7	9,4	9,8
Ausländer	26,8	27,0	26,7	26,9		28,9	29,1	29,7
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	5.889	6.080	...	...	...	-19,6
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.041	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.768	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.199	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.403	4.064	3.975	3.948	-913	-17,2	-23,7	-23,4
dar.: ungefördert	2.835	2.571	2.384	2.073	-1.200	-29,7	-32,7	-33,0
sofort zu besetzen	4.073	3.794	3.745	3.701	-840	-17,1	-25,5	-24,9
Zugang im Monat	1.553	1.389	1.439	2.658	-603	-28,0	-4,5	-15,1
ungefördert	1.099	1.038	1.109	866	-221	-16,7	-3,1	-7,6
Zugang seit Jahresbeginn	9.287	7.734	6.345	4.906	-1.782	-16,1	-13,2	-14,9
ungefördert	5.723	4.624	3.586	2.477	-1.466	-20,4	-21,2	-25,3
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.130	2.092	2.075	2.014	52	2,5	3,9	5,3
Qualifizierung	1.564	1.474	1.519	1.320	296	23,3	10,1	2,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	8	6	6	5	-37	-82,2	-90,3	-89,1
Arbeitsgelegenheiten	2.376	2.170	1.936	1.882	98	4,3	-14,5	-25,9
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	0,0

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

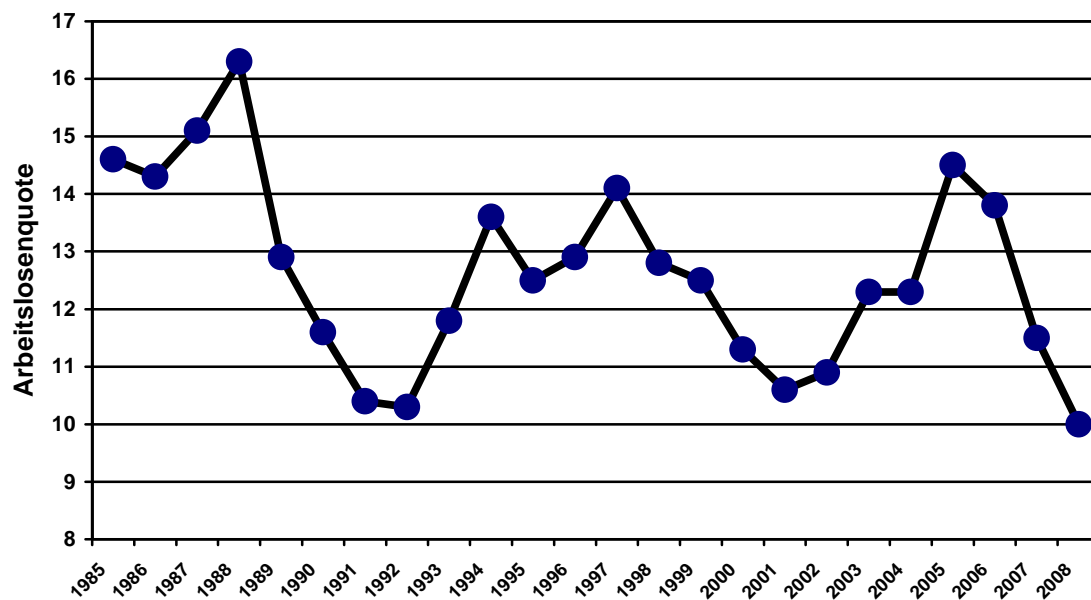
Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	30.034	8.886	21.148
ARBEITSLOSE			
Bestand	18.288	4.305	13.983
54,0% Männer	9.869	2.286	7.583
46,0% Frauen	8.419	2.019	6.400
1,2% Jugendliche unter 20 Jahren	226	43	183
7,6% Jüngere unter 25 Jahren	1.385	459	926
26,3% 50 Jahre und älter	4.816	1.644	3.172
12,8% 55 Jahre und älter	2.342	1.018	1.324
42,9% Langzeitarbeitslose	7.843	852	6.991
8,7% Schwerbehinderte	1.587	537	1.050
18,7% Ausländer	3.419	448	2.971
Zugang (Meldungen) im Monat	3.064	1.200	1.864
seit Jahresbeginn	20.150	7.933	12.217
Abgang im Monat	3.568	1.150	2.418
seit Jahresbeginn	20.851	7.326	13.525
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,0	2,3	7,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,0	2,6	8,4
Männer	11,3	2,6	8,7
Frauen	10,7	2,6	8,2
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	1,0	4,3
Jüngere unter 25 Jahren	7,6	2,5	5,1
Ausländer	25,6	3,4	22,3

Der Arbeitsmarkt in Bochum Ende Juni 2008

Arbeitslose im Zeitraum 1985 – 2008 (jeweils Ende Juni)

Arbeitslosenquoten der Stadt Bochum 1985 bis 2008
(jeweils Juni)



Der Ausbildungsmarkt im Juni

Auch wenn der Ausbildungsmarkt immer noch nicht ausgeglichen ist, stellt er sich doch besser dar, als im Vorjahr. Die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage wird kleiner. Zwar ist die Zahl der eingehenden Ausbildungsstellen geringer geworden, aber auch die Anzahl der Bewerber hat sich reduziert.

Von Oktober 2007 bis Juni 2008 haben sich insgesamt 4.382 Bewerber (Bochum: 2.761, Herne: 1.621) bei der Agentur für Arbeit gemeldet; 7,6 Prozent oder 362 weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig wurden 2.445 Ausbildungsstellen (Bochum 1.927, Herne 518) gemeldet; 6,6 Prozent oder 172 weniger als vor einem Jahr.

Noch haben 1.822 Bewerber im Agenturbezirk Bochum keine Ausbildungsmöglichkeit gefunden, dies sind gut 40 Prozent aller Bewerber. Rein rechnerisch kommen damit aktuell auf 100 unversorgte Bewerber 56 unbesetzte Ausbildungsstellen. „Die Zahl der unversorgten Bewerber wird sich in den kommenden Wochen noch deutlich reduzieren“, bemerkt Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum. „Derzeit laufen viele Aktivitäten, Jugendliche auf die noch freien Ausbildungsstellen zu vermitteln. So finden zum Beispiel am 03. Juli und am 7. August Ausbildungsbörsen hier in der Arbeitsagentur statt. Einige Jugendliche werden sich auch für einen weiteren Schulbesuch entscheiden.“, erläutert Wolterhoff.

Im Ranking der Ausbildungsberufe stehen bei den männlichen Jugendlichen der Beruf des Kraftfahrzeugmechanikers, des Kaufmanns im Einzelhandel oder der Bürokaufmann ganz „oben“. Weibliche Jugendliche bevorzugen vor allem den Beruf der Friseurin, der Bürokauffrau oder der medizinischen Fachangestellten. In den meisten gewünschten Berufsfeldern übersteigt die Zahl der Bewerber die der gemeldeten Ausbildungsstellen. Allerdings gibt es auch Bereiche mit

einem leichten Stellenüberhang. Chancen bieten sich für Jugendliche vor allem in den Berufsfeldern Sozialversicherungsfachangestellte, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (Schwerpunkt Bäckerei), Fachfrau/man für Systemgastronomie und Mechatroniker/ Mechatronikerin. In diesen Bereichen gibt es deutlich mehr Stellenangebote.

Der größte Teil der Jugendlichen im Agenturbezirk, die noch ohne Ausbildungsperspektive sind, verfügt über den Realschulabschluss (43,4 Prozent), weitere 28,4 Prozent haben einen Hauptschulabschluss, 15,7 Prozent haben die Fachhochschulreife und 11 Prozent erreichen das Abitur. Lediglich 1,2 Prozent aller Bewerber haben keinen Schulabschluss.

„Jugendliche, die keine Ausbildungsmöglichkeit finden, werden auch in diesem Jahr von der Arbeitsagentur Alternativen angeboten“, sagt Wolterhoff. „Für das Jahr 2008 stehen insgesamt 759 BVB (berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) und 269 BaE (Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen) zur Verfügung“.



Sperrfrist: 01. Juni 2008, 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Herne im Juni 2008

- Zahl der Arbeitslosen sinkt weiter
- Aktuell 9.863 Arbeitslose im Agenturbezirk
- Die Quote im Agenturbezirk: konstant bei 12,7 Prozent
- Weniger Stellenmeldungen als im Vormonat

	Juni 2008	Tendenz (Vormonat)	Mai 2008	Tendenz (Vorjahr)	Juni 2007
Quote	12,7%	➡	12,7 %	↘	14,1 %
Arbeitslose	9.863	➡	9.920	↘	11.121
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	188	↘	239	➡	184

Arbeitslosigkeit sinkt in Herne kontinuierlich weiter

- Rund 300 Arbeitslose weniger seit Jahresbeginn
- 11,3 Prozent weniger als vor einem Jahr

„Wir konnten unser Vormonatsergebnis weiter ausbauen und liegen das zweite Mal in Folge unter der 10.000er Marke. Ich bin sehr zufrieden mit diesem Ergebnis und freue mich über diese äußerst positive Halbjahresbilanz in Herne“, kommentiert Nancy Freitagsmüller, Leiterin der Geschäftsstelle Herne der Arbeitsagentur in Bochum.

- Minus 57 Arbeitslose im Vergleich zum Mai 2008
- Minus 1.258 Arbeitslose im Vergleich zum Juni 2007

Insgesamt 9.863 Menschen sind in diesem Monat bei der Agentur für Arbeit Herne arbeitslos gemeldet. Das sind 57 Menschen weniger als im Vormonat. Im Jahr 2007 waren es noch 1.258 Menschen oder 11,3 Prozent mehr, die sich in Herne arbeitslos gemeldet haben. Seit Jahresbeginn konnte die Arbeitslosigkeit um rund 300 Menschen im Bezirk der Geschäftsstelle Herne abgebaut werden.

Die aktuelle Arbeitslosenquote

- Konstant bei 12,7 Prozent
- Minus 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Die Arbeitslosenquote bleibt im Juni mit 12,7 Prozent konstant. „Auch damit sind wir sehr zufrieden“, erläutert Freitagsmüller. „Die gute konjunkturelle Situation zeigt sich vor allem im Vorjahresvergleich. Im Juni 2007 lag die Quote in Herne noch bei 14,3 Prozent. Heute sind es 1,6 Prozentpunkte weniger“.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

- Knapp ein Viertel weniger Langzeitarbeitslose
- Leichter Anstieg bei den Ausländer, im Vergleich zum Vorjahr aber positiv

In der Gruppe der **Langzeitarbeitslosen** waren im Juni 4.560 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat (4.635) ist dies ein Rückgang von 75 Personen. Verglichen mit dem Vorjahr (Juni 2007) lässt sich hier sogar eine Reduzierung von insgesamt 1.389 Personen oder 23,3 Prozent festhalten.

Auch die Personen, die **55 Jahre und älter** sind, gehören zu denen, die wie im Vormonat von der Arbeitsmarktentwicklung profitieren. Die Zahl der Heraner, die arbeitslos gemeldet sind, ist um weitere 19 von 2.190 (Mai 2008) auf 2.171 (Juni 2008) gesunken. Vor einem Jahr waren es noch 299 Menschen oder 12,1 Prozent mehr, die arbeitslos und 55 Jahre oder älter waren.

Trotz Ausbildungsende konnte in diesem Monat auch bei den jüngeren Menschen, die **25 Jahre und jünger sind**, ein Rückgang der Arbeitslosigkeit in Herne verzeichnet werden. Hier ist die Arbeitslosenzahl um weitere 28 Personen geringer als noch im Mai. Aktuell sind in dieser Personengruppe 857 Menschen arbeitslos.

Die **Personengruppe der Ausländer** - 22 Prozent aller Arbeitslosen - hat im Juni als einzige einen Anstieg in der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen: Insgesamt 2.171 arbeitslose Ausländer waren bei der Agentur für Arbeit in Herne gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat sind das 17 Personen mehr. Zwar handelt es sich hier um einen Anstieg der Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni, betrachtet man jedoch die Werte des Vorjahres (Juni 2007) so stellt man fest, dass die Arbeitslosigkeit auch hier innerhalb eines Jahres um 12,1 Prozent reduziert werden konnte. Damals waren es noch 899 mehr

arbeitslose Menschen, die keine Anstellung hatten und bei der Arbeitsagentur Herne arbeitslos gemeldet waren.

Der Stellenmarkt in Herne

- Stellenmeldungen erstmals wieder gesunken**
- Dienstleistungs- und Fertigungsberufe am meisten gefragt**

Im Juni wurden der Arbeitsmarktagentur 188 Stellen ohne Förderung gemeldet. Nach einem guten Anstieg der Stellenmeldungen im Mai gingen in diesem Monat erstmals wieder weniger Stellenmeldungen bei der Agentur ein.

Mit deutlichem Abstand bietet der Dienstleistungssektor nach wie vor das größte Stellenangebot für den Herner Arbeitsmarkt. Unter den Dienstleistungsberufen werden vor allem die Verkehrsberufe sowie Ordnungs- und Sicherheitsberufe nachgefragt.

An zweiter Stelle sind die Fertigungsberufe zu nennen. In diesem Bereich werden hauptsächlich Mitarbeiter für Hilfsarbeiten benötigt. Aber auch Schlosser, Mechaniker und Elektriker werden nachgefragt.

Die Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen SGB III und SGBII

Beide Rechtskreise des Sozialgesetzbuchs verzeichnen zum zweiten Mal in Folge eine geringere Arbeitslosigkeit als im Vormonat.

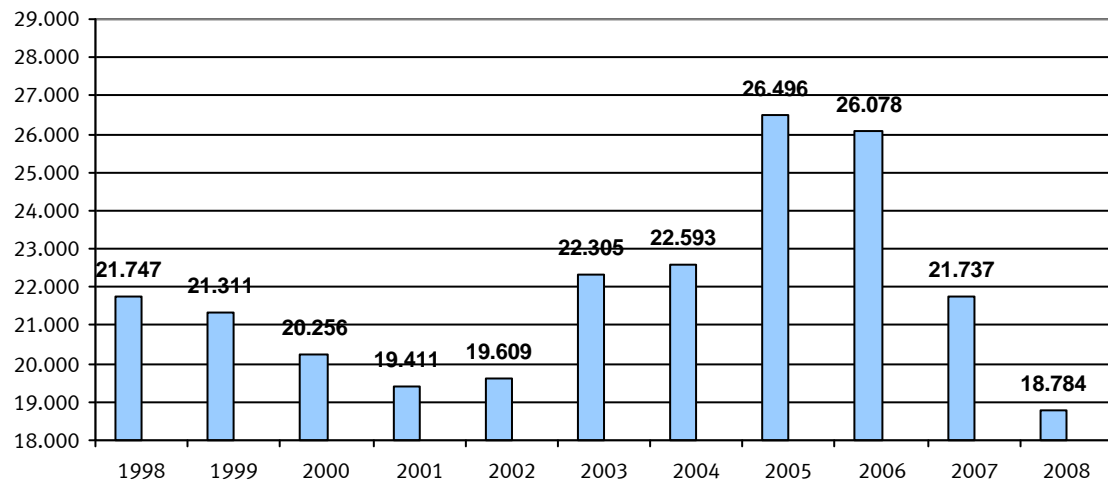
- Im SGB III: Knapp 20 Prozent weniger als im Vorjahr**

Unter den zu dem Rechtskreis des SGB III zählenden und bei der Geschäftsstelle der Arbeitsagentur in Herne gemeldeten Arbeitslosen lässt sich ein Rückgang von 1.751 im Mai 2008 auf aktuell 1.713 verzeichnen. Im Mai des vergangenen Jahres waren es noch 381 oder 18,2 Prozent mehr Menschen, die arbeitslos gemeldet waren.

→ Im SGBII: Knapp 10 Prozent weniger als im Vorjahr

Auch im Bereich des SGB II ist die Zahl der bei der ARGE Herne gemeldeten Personen gesunken: Sie sank von 8.169 im Vormonat auf nun 8.150 Arbeitslose. Der Blick in das Vorjahr zeigt auch hier, dass es immer mehr arbeitslosen Leistungsbeziehern nach dem SGB II gelingt, sich wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Juni 2007 waren es noch 877 oder 9,7 Prozent mehr.

Arbeitslose im Zeitraum 1998 - 2008 (jeweils Ende Mai) im Bereich der Stadt Bochum





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 08	Mai 08	Apr 08	Mrz 08	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	15.192	15.101	15.184	15.292	-1.556	-9,3	-9,8	-9,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	9.863	9.920	10.208	10.147	-1.258	-11,3	-12,1	-11,8
53,5% Männer	5.277	5.333	5.507	5.494	-662	-11,1	-12,2	-12,3
46,5% Frauen	4.586	4.587	4.701	4.653	-596	-11,5	-11,9	-11,2
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	145	143	151	142	15	11,5	5,9	12,7
8,7% Jüngere unter 25 Jahren	857	885	902	924	-19	-2,2	2,1	1,5
22,0% 50 Jahre und älter	2.171	2.190	2.234	2.201	-362	-14,3	-15,4	-16,0
10,0% 55 Jahre und älter	984	968	971	937	-112	-10,2	-14,2	-15,6
46,2% Langzeitarbeitslose	4.560	4.635	4.773	4.815	-1.389	-23,3	-24,0	-24,0
6,4% Schwerbehinderte	634	643	638	662	-160	-20,2	-22,5	-25,6
22,0% Ausländer	2.171	2.154	2.205	2.178	-299	-12,1	-13,7	-14,3
Zugang (Meldungen) im Monat	1.561	1.526	1.565	1.503	284	22,2	33,7	18,2
seit Jahresbeginn	9.680	8.119	6.593	5.028	1.929	24,9	25,4	23,6
Abgang im Monat	1.623	1.813	1.506	1.530	187	13,0	26,5	-9,7
seit Jahresbeginn	9.655	8.032	6.219	4.713	1.107	13,0	12,9	9,5
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,7	12,7	12,9	12,8	-	14,1	14,3	15,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,0	14,1	14,3	14,2	-	15,6	15,8	16,3
Männer	13,9	14,0	14,2	14,2	-	15,3	15,7	16,3
Frauen	14,3	14,3	14,4	14,2	-	15,9	15,9	16,2
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	7,5	7,6	7,2	-	6,6	6,8	7,8
Jüngere unter 25 Jahren	11,1	11,4	11,1	11,4	-	10,8	10,7	11,5
Ausländer	28,9	28,6	28,4	28,1	-	31,9	32,2	33,7
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.296	1.246	1.203	1.266	392	43,4	33,1	22,3
dar.: ungefördert	479	457	372	360	-73	-13,2	-9,7	-24,1
sofort zu besetzen	1.167	1.159	1.138	1.229	302	34,9	27,6	28,2
Zugang im Monat	323	353	255	984	-286	-47,0	27,4	-33,1
ungefördert	188	239	202	190	4	2,2	26,5	-5,6
Zugang seit Jahresbeginn	2.442	2.119	1.766	1.511	-497	-16,9	-9,1	-14,0
ungefördert	1.124	936	697	495	-27	-2,3	-3,2	-10,4

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 57 auf 9.863 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.258 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 12,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 14,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Juni 1.296 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 50. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 392 Stellen mehr.

Im Juni meldeten sich 1.561 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 284 Personen oder 22 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.623 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 187 oder 13 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	15.192	3.399	11.793
ARBEITSLOSE			
Bestand	9.863	1.713	8.150
53,5% Männer	5.277	942	4.335
46,5% Frauen	4.586	771	3.815
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	145	20	125
8,7% Jüngere unter 25 Jahren	857	278	579
22,0% 50 Jahre und älter	2.171	503	1.668
10,0% 55 Jahre und älter	984	284	700
46,2% Langzeitarbeitslose	4.560	221	4.339
6,4% Schwerbehinderte	634	175	459
22,0% Ausländer	2.171	238	1.933
Zugang (Meldungen) im Monat	1.561	537	1.024
seit Jahresbeginn	9.680	3.403	6.277
Abgang im Monat	1.623	541	1.082
seit Jahresbeginn	9.655	3.139	6.516
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,7	2,2	10,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,0	2,4	11,6
Männer	13,9	2,5	11,4
Frauen	14,3	2,4	11,9
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	1,0	6,6
Jüngere unter 25 Jahren	11,1	3,6	7,5
Ausländer	28,9	3,2	25,7

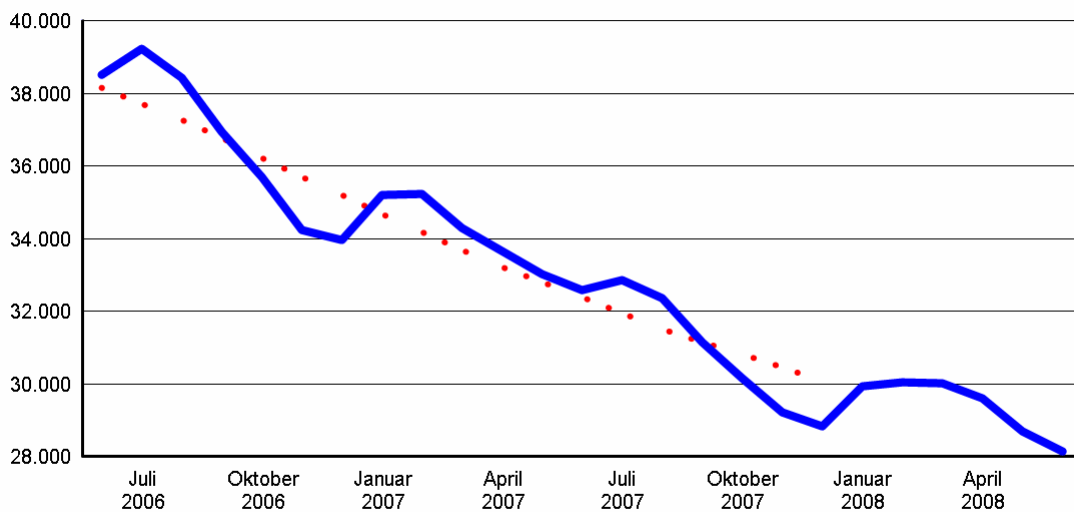
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Juni 2008 um 553 auf 28.151 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.439 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.018, das sind 78 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 22.133. Das waren 475 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

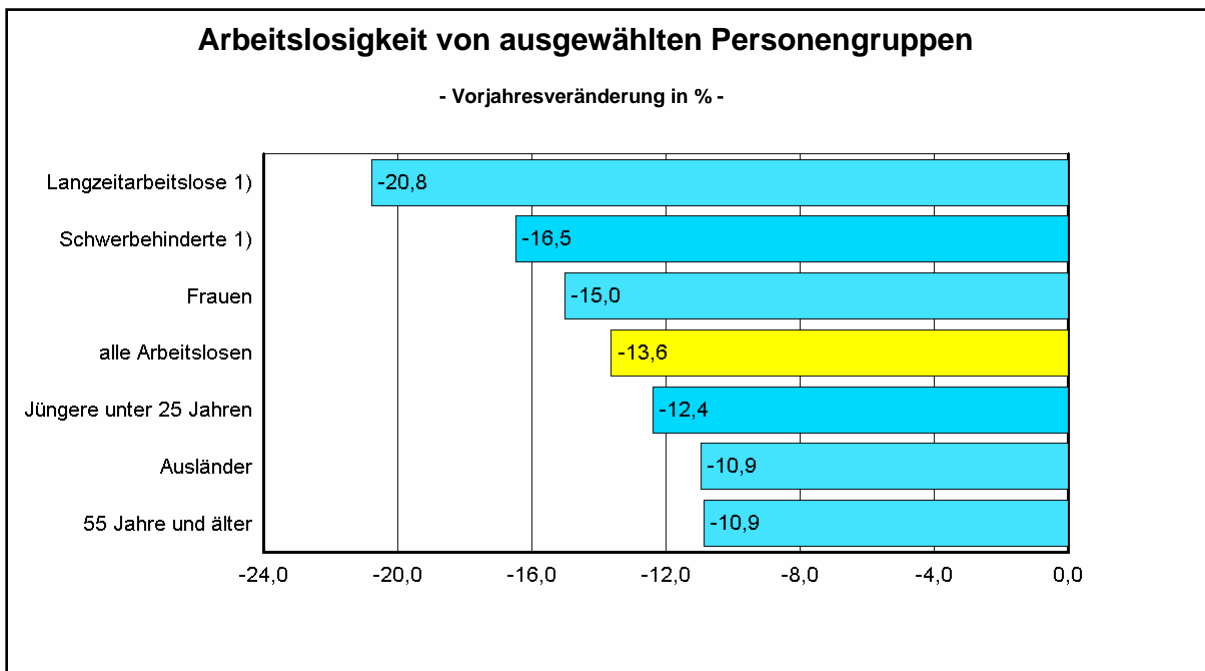
Arbeitslosigkeit (insgesamt)



Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

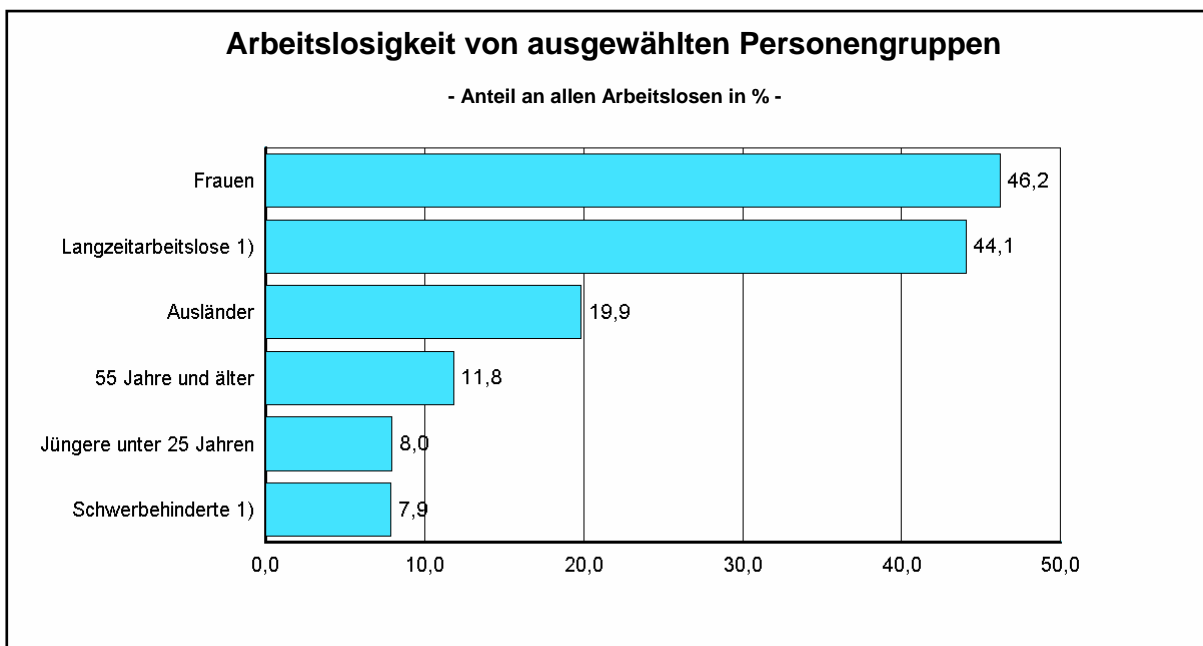
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 10,8%. Vor einem Jahr hatte sie bei 12,3% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Juni waren 44% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 4.625 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 178 oder 4% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.191 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 324 oder 7% mehr als vor Jahresfrist.

1.519 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	4.625	178	4,0	29.830	2.020	7,3
aus Erwerbstätigkeit	1.519	x	x		x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.155	x	x		x	x
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	1.754	x	x		x	x

*) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

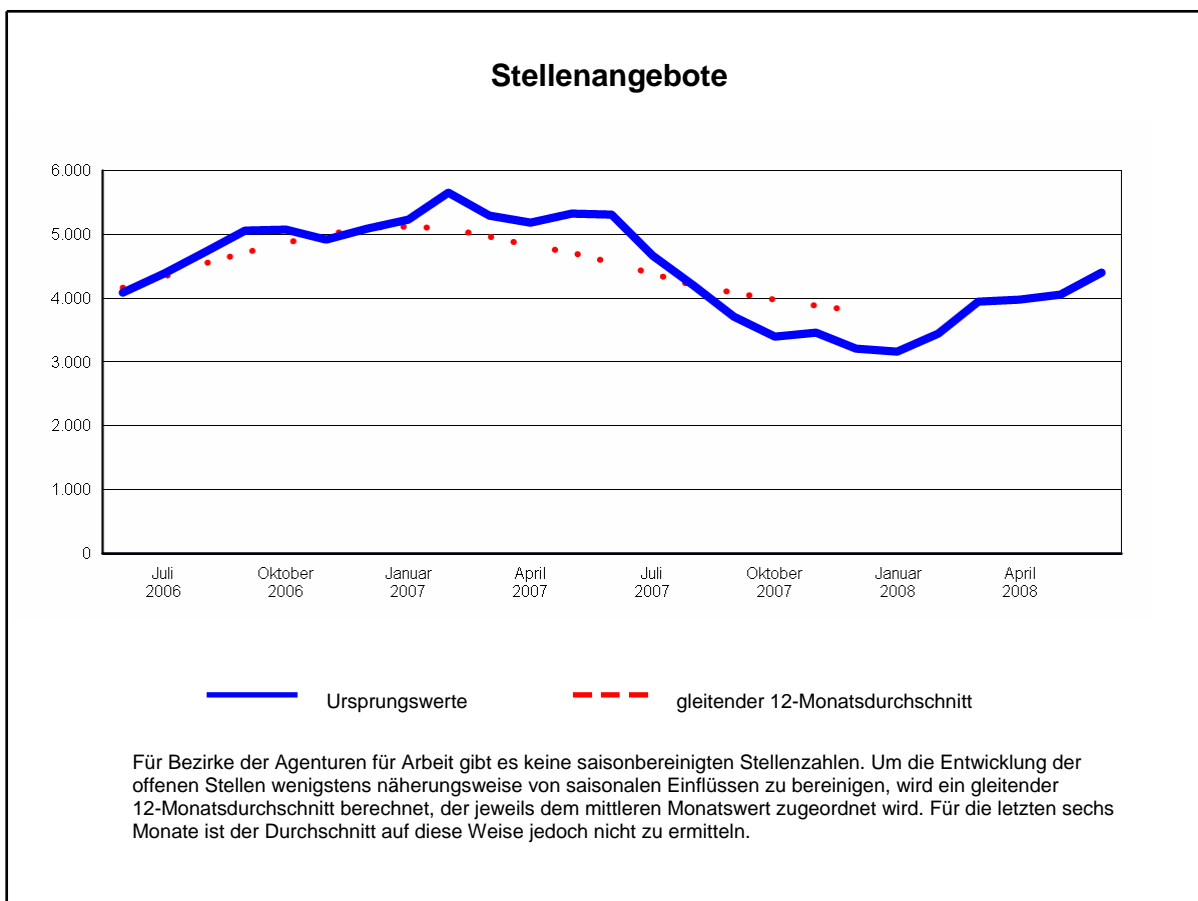
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juni 1.625 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 123 oder 8% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.191	324	6,7	30.506	1.334	4,6
in Erwerbstätigkeit	1.625	123	8,2	9.197	-112	-1,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	483	81	20,1	2.631	30	1,2
in Ausbildung/Qualifizierung	971	314	47,8	5.408	1.081	25,0
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	2.054	-2	-0,1	12.278	440	3,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im Juni 4.403 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 339. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 913 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Juni 1.553 Stellen, das waren 603 oder 28% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 9.287 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.782 oder 16% .

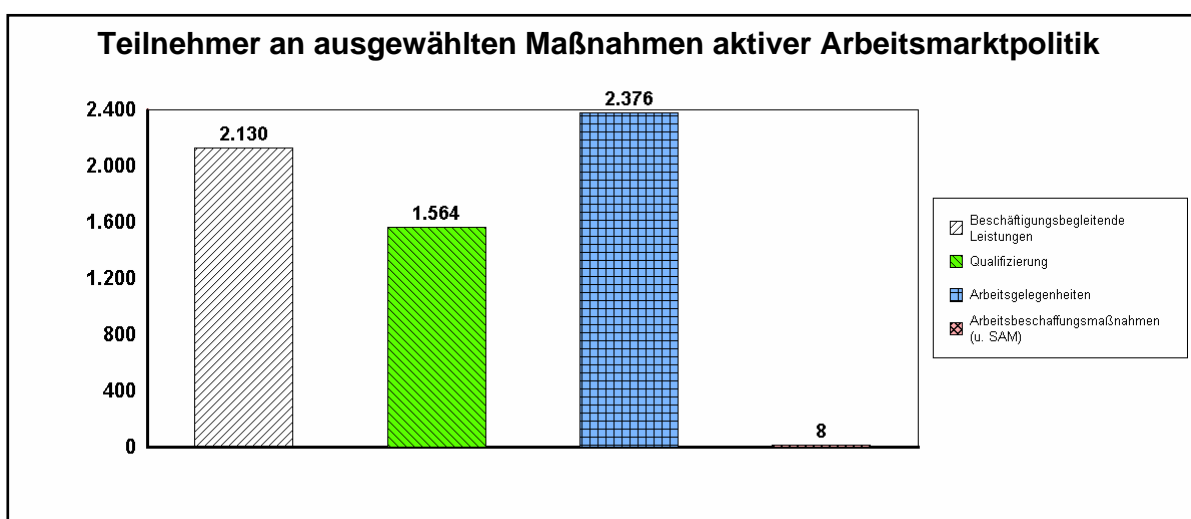
Im Juni wurden 1.210 Stellen abgemeldet, 897 oder 43% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.130	38	1,8	52	2,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	1.133	56	5,2	251	28,5
Selbständigkeit	997	-18	-1,8	-199	-16,6
darunter: Gründungszuschuss	669	-9	-1,3	155	30,2
Existenzgründungszuschuss	127	-6	-4,5	-304	-70,5
Qualifizierung	1.564	90	6,1	296	23,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	8	2	33,3	-37	-82,2
Arbeitsgelegenheiten	2.376	206	9,5	98	4,3



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	358	52	17,0	2.309	696	43,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	285	61	27,2	1.838	770	72,1
Selbständigkeit	73	-9	-11,0	471	-74	-13,6
darunter: Gründungszuschuss	50	-5	-9,1	340	-24	-6,6
Qualifizierung	916	335	57,7	4.607	591	14,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	1	-6	-85,7	5	-45	-90,0
Arbeitsgelegenheiten	544	77	16,5	3.818	351	10,1

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.445 Ausbildungsstellen gemeldet, 7% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 4.382 Bewerbermeldungen, 8% weniger.

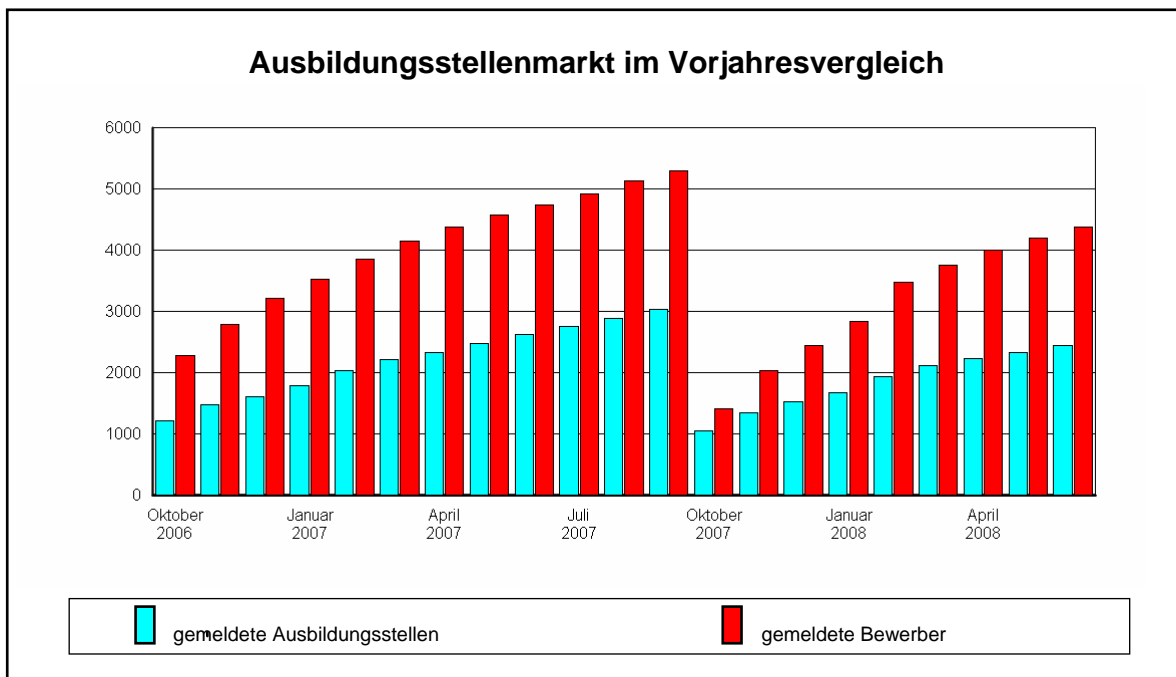
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2007/2008	2006/2007	2005/2006	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	4.382	4.744	4.682	-362	-7,6
versorgte Bewerber	2.560	2.750	.	-190	-6,9
davon: einmündende Bewerber	869	864	.	5	0,6
andere ehemalige Bewerber	1.124	1.254	.	-130	-10,4
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	567	632	.	-65	-10,3
unversorgte Bewerber	1.822	1.994	.	-172	-8,6
Bestand nicht vermittelte Bewerber	.	.	2.690	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.445	2.617	2.343	-172	-6,6
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.421	2.526	2.343	-105	-4,2
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	24	91	0	-67	-73,6
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	974	867	X	107	12,3
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,56	0,55	0,50	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:



Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.